

anstoß

Gemeindeblatt der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Miltenberg

Nr.187: November 2020 bis Januar 2021



EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR

Inhalte und Impressum

anstoß Nr. 187

November 2020 – Januar 2021

Gemeindeblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg

Themen	Seite	Verfasser/-in
Wort der Religionspädagogin	3	Karin Müller
Jahreslosung 2021	4	Ute Wengenroth
Gemeinde in Coronazeiten	5	Eva Maria Osterrieder
Vorstellung Pfarrer Geißlinger	6	Pfarrer Sebastian Geißlinger
Gruß vom alten Pfarrer	7	Peter Neubert
Einführung in Füßen	8 – 9	Gerd Clausmeier
40 Jahre Männerwanderung	10 – 11	Ralf Seeber
Vier Pfarrer sind genug	12	Günter Menninger
Veranstaltungen / Gottesdienste / Musik	13 – 17	Pfarramt
Kinderkirche	18	Margarete Faust
Krippenspiel 2020	19	Karin Müller
Kinder- und Jugendkantorei	20	Margarete Faust
Fackelwanderung/ Adventstöne	21	K. Müller/M. Faust
Konfirmation 2020	22	Karin Müller
Besuch im Bibelerlebnismuseum	23	Karin Müller
Neue Bank /Erntedank-Teamerdank	24	M. Faust/K. Müller
Kirchgeld 2020	25	Margarete Faust
Aus der Gemeinde	26	Pfarramt
Einladungen	27	Pfarramt
„Kindern Zukunft schenken“	24	Brot für die Welt

IMPRESSUM

Herausgeber:	Evang. Pfarramt Miltenberg
V.i.S.d.P.:	Pfarrer Sebastian Geißlinger
Redaktion:	Heike Fieger, Günter Menninger, Brigitte Wenninger, Herbert Weber
Gestaltung:	Petra Bauer, Gerd Bauer
Druck:	Gemeindebriefdruckerei
Beiträge per E-Mail an:	pfarramt.miltenberg@elkb.de

Wir bitten um **Spenden für den Druck des Gemeindebriefes** auf das Spendenkonto der Gemeinde, Stichwort „anstoß“.

Wichtige Adressen und Informationen:

Evangelisches Pfarramtsbüro:	Burgweg 44, 63897 Miltenberg,
Sekretärin Britta Ludwig:	Telefon: 09371/ 3161, Fax: 09371/ 3210 E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de; http://www.evangelisch-miltenberg.de
Bürozeiten:	Di. 14:00 – 18:00 Uhr; Mi. 09:00 – 13:00 Uhr; Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Vorsitzende des Kirchenvorstands:	Margarete Faust, Tel. 09371 – 66539;
Zur Zeit ist die Pfarrstelle vakant;	Vertretung durch Pfarrer Sebastian Geißlinger, Marktstraße 40, 63924 Kleinheubach Tel. 09371/ 4248
Religionspädagogin:	Karin Müller, Landstr. 55, 63939 Würth, Telefon: 09372/ 1209795
Vertrauensfrau:	Eva-Maria Osterrieder, Tel.: 09371/ 99329
Mesner, Hausmeister:	Johannes Balles, Bürgstadt, Tel.: 0175/ 9874015
Girokonto der Gemeinde:	IBAN: DE64 5086 3513 0000 0151 56 (Allgemein / Spenden) BIC: GENODE51MIC (VR-Bank Miltenberg)



Wort der Religionspädagogin

Liebe Gemeinde,

bald ist es wieder so weit, die Weihnachtskrippe wird aus dem

Keller oder vom Dachboden geholt und liebevoll ausgepackt. Die handgeschnitzte Krippe bei uns zu Hause hat auch schon ein paar Jahre „auf dem Buckel“ und musste entsprechend behandelt werden. „Die Figuren sind älter als ihr!“ haben mein Bruder und ich als Kinder oft gehört. Jede Figur war extra eingewickelt und doch musste mein Vater ab und zu ein abgebrochenes

Stück wieder ankleben. Unsere Krippenfiguren waren für uns etwas Besonderes, aber kein Museumsstück, dem man bloß nicht zu nahe kommen sollte. Wir durften mit den Figuren spielen und die Weihnachtsgeschichte jedes Mal ein bisschen mehr erleben.

Die Hirten und Schafe bekamen einen Platz bei den Zimmerpflanzen, das kam einer Weide am Nächsten. Maria, Josef und der Esel mussten sämtliche Regalbretter der elterlichen Schrankwand entlangwandern, aber die 3 Könige hatten natürlich die weiteste Anreise: mal ging es aus dem Kinderzimmer, mal über die

Kellertreppe Richtung Krippe. Am Heilig Abend dann der große Moment: Die 3 Könige haben es immerhin schon auf die Schrankwand geschafft, alle anderen sind endlich bei der Krippe angekommen. Alle? Fast, einer fehlt ja noch. Jesus kommt, aus einer extra mit Watte gepolsterten Schachtel, in die Krippe.

Jesus kommt in einen Stall, ganz nah zu den Menschen. Das feiern wir auch heute noch. Jesus kommt zu uns, mitten rein in unser Leben, unseren Stress, unseren Alltag. Jesus kommt zu uns, so wie wir sind.



Vielleicht halten Sie dieses Jahr einen Moment inne, wenn Sie „Ihren“ Jesus am Heiligen Abend in die Krippe legen und denken: Jesus kommt – auch zu mir!

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen
Karin Müller (Dipl. Rel. Päd.)

Jahreslosung 2021



Die Künstlerin **Ute Wengenroth** entwickelt zur Jahreslosung das obenstehende Werk und gibt Erläuterungen:

„Ich habe zur Ideenfindung jedes einzelne Wort der Losung überdacht.

Seid ... bedeutet für mich eine Aufforderung, etwas zu tun oder zu denken. Jeder soll sich angesprochen fühlen.

barmherzig ... oder Barmherzigkeit bedeutet, anderen zu helfen, nicht egoistisch oder oberflächlich zu sein und mit offenem Herzen und Augen zu leben. Barmherzigkeit ist, sich anderen selbstlos anzunehmen und Verantwortung zu übernehmen. Außerdem zählen dazu auch Ehrlichkeit, Toleranz, Frieden stiften und teilen können.

Vater ... in meinem Bild steht der größte Rettungsring im Kompass als Symbol für den Vater oder Gott, der Sicherheit gibt und hilfsbereit ist. Und das in alle Himmelsrichtungen.

ist ... bedeutet in diesem Satz, dass die Aufforde-

rung in der Gegenwart im Hier und Jetzt gemeint ist.

Das Bild soll die Vernetzung aller Kontinente darstellen und zeigen, dass alle Menschen an einem Strang ziehen sollten und in Frieden miteinander leben. Es ist eine gesellschaftskritische Aufforderung zu handeln.

Die Papierboote deuten auf Zerbrechlichkeit, aber auch Mut, Zielstrebigkeit und Selbstvertrauen."



Liebe Gemeinde,

Dieses Jahr stellte uns alle vor „Veränderungen“ – angefangen von Corona, Lockdown und folgenden Hygienemaßnahmen, dem Abschied von Pfr. Peter Neubert und seiner Frau Petra, nun die Vakanz und sicher für jeden manch' andere persönliche Veränderung.

Selten wird einem so deutlich gezeigt, wie wertvoll und kostbar das Leben ist. Besonders zur kalten Jahreszeit hin, wenn wir uns doch mehr in unsere Häuser und Wohnungen zurückziehen, nimmt man sich vielleicht eher die Zeit, auch über manches nachzudenken. Im kommenden Winter stellt sich wieder die Frage durch Corona: Soziale Kontakte wieder einschränken? Gerade in geschlossenen Räumen kann es einfacher zur Ansteckung kommen. Aber lassen wir uns nicht verängstigen: Abstand, Hygiene und gutes Intervalllüften sollen sehr gute Maßnahmen sein!

Wir können und sollten uns durch diese Pandemie nicht vereinsamen lassen. Soziale Kontakte sind nicht nur sehr wichtig, sie bereichern auch unser Le-

ben immens. Und wenn Kontakte in Innenräumen nicht gut sind, über den Winter sollten wir das tun, was eigentlich sowieso ganz, ganz wichtig ist: An die Luft gehen!!! Im wahrsten Sinne des Wortes: Gehen! Heute weiß man, wie wichtig Bewegung ist. Selbst in vielen Bereichen der Schmerztherapie hört man immer wieder, dass heutzutage bei vielen Krankheitsbildern empfohlen wird, sich NICHT zu schonen, sondern sich zu bewegen! Und für Leute, denen das nicht möglich ist, gibt es ja, Gott sei Dank, Telefon, Whatsapp, Skype etc. und Menschen, die diese Personen eventuell an die Luft bringen können.

Ich wünsche und empfehle uns allen, dass wir verantwortungsvoll miteinander und auch mit uns selbst umgehen – lassen Sie uns diesen Winter besonders gern und oft an der frischen Luft spazieren gehen! Genießen Sie die Natur, genießen Sie Gespräche in der wohlthuenden, wenn auch vielleicht kalten Wintersonne, genießen Sie auch mal unter einem Regenschirm vorzuschauen und zu entdecken, dass Regen auch wunderbar sein kann! Wir sind „beschriftet“ durch Gottes Gnade und Güte.

In diesem Sinne – Gott behüte Sie und bleiben Sie gesund!

Ihre Eva-Maria Osterrieder
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Vorstellung von Pfarrer Geißlinger



Liebe Leserinnen
und Leser des
„anstoß“,
liebe Gemeindeglieder,

seit dem Weggang
von Pfarrer Neubert
im Sommer habe
ich die offizielle

Pfarrstellenvertretung der Kirchengemeinde Miltenberg inne. Mein Name ist Sebastian Geißlinger, ich bin Pfarrer im benachbarten Kleinheubach, wo ich mir zusammen mit meiner Frau die dortige Pfarrstelle teile.

Ich kann einen Pfarrer/ eine Pfarrerin vor Ort nicht ersetzen, meine Aufgabe verstehe ich im Wesentlichen darin, der Miltenberger Gemeinde zu helfen, sich so gut wie möglich selbst zu organisieren. Dass Sie das gut können, habe ich in den letzten Wochen erleben können. Ich bin beeindruckt von der Vielfalt und dem Engagement von so vielen Menschen, die hier die Gemeinde lebendig erhalten! Mir liegt am Herzen, dass diese Gemeinde auch in dieser Übergangszeit das ausstrahlen kann, was ich mit Evangelischer Kirche verbinde: Offenheit, Lebendigkeit, Kreativität und Spiritualität.

Neben mir sorgen noch die Kolleginnen und Kollegen unseres Dekanats dafür, dass Sie jederzeit einen Seelsorger als

Ansprechpartner haben.

„Wann kommt der neue Pfarrer/ die neue Pfarrerin?“, werden Sie nun vielleicht fragen. Leider hat sich bislang noch kein Pfarrer/ Pfarrerin auf die Stelle beworben. Womöglich wissen viele nicht, wie schön es hier ist, auch die Corona-Pandemie mag mit dafür sorgen, dass der eine oder andere seine Stellenwechsel-Pläne vorerst verschiebt. Aber keine Sorge, meiner Erfahrung nach bleiben die Stellen in unserem Dekanat nicht allzu lange unbesetzt.

Nicht nur in der Frage der Pfarrstellenbesetzung brauchen wir Geduld. Geduld ist ja etwas, was uns gerade in diesem Jahr der Corona-Pandemie ständig abverlangt wird. Wann wird unser Leben endlich wieder „normal“? Gerne erinnere ich mich jetzt an das Gebet des amerikanischen Theologen Reinhold Niebuhr: *Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.*

Es ist auch ein Teil unserer evangelischen Tradition, auf die ich stolz bin, dass eine Kirchengemeinde zu den „Dingen“ gehört, die wir „ändern“ können. In diesem Sinne ermuntere ich Sie gerne, mitzuwirken, mitzudenken, mitzumachen. Es lohnt sich.

Bleiben Sie gesund und behütet
Ihr Pfarrer Sebastian Geißlinger

Grüße vom „alten“ Pfarrer

Liebe Miltenberger Gemeinde,

es ist Anfang September, seit fünf Wochen bin ich nun schon im schönen Füssen wohnhaft. So langsam werden die Menschen, die Gebäude und die Straßen, auch die Berge und Seen vertraut. Am 13.09. werde ich hier offiziell in meinen Dienst als Pfarrer der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Füssen eingeführt. Und spätestens dann beginnt der (schöne) berufliche Alltag mit (Schul-)Gottesdiensten, Kasualien, Besuchen, Religions- und Konfirmandenunterricht und recht viel Verwaltung.

Meine Erinnerungen gehen immer mal zurück zu meiner Einführung in Miltenberg vor ziemlich genau 13 Jahren. Sie haben mich und meine Familie damals mit offenen Armen empfangen und willkommen geheißen. Und dann durften wir viel Glück, Gemeinschaft und Segen erfahren.

Dafür will ich mich heute noch einmal ausdrücklich bedanken. Besonders der gelungene Abschiedsgottesdienst am 5. Juli bei schönstem Wetter neben



der Johanneskirche hat unsere Herzen angefüllt mit Dankbarkeit und Wärme. Es tat so gut, viele von Ihnen noch einmal persönlich zu sehen, zu erleben und mit einem Segen im Gepäck den Umzug anzugehen. DANKE!

Bleiben Sie der Kirchengemeinde Miltenberg auch in der Vakanz-Situation treu, unterstützen Sie die Ehrenamtlichen und seien Sie alle behütet – bis wir uns einmal wiedersehen. Füssen und Miltenberg sind ja „nur“ 350 km voneinander entfernt.

Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Peter Neubert
mit Ehefrau Petra

» Gott spricht:

Sie werden weinend kommen, aber ich
will sie **trösten** und **leiten**.

Monatsspruch
NOVEMBER
2020

JEREMIA 31,9

Einführung in Füssen

Festgottesdienst zur Einführung von Pfarrer Peter Neubert am 13. September um 11:30 Uhr in der Christuskirche Füssen

Als Vertreter unseres Kirchenvorstandes fuhr ich zur Einführung. Da ich eine Stunde vor Beginn dort ankam, konnte mir Familie Neubert ihr frisch renoviertes Pfarrhaus vorstellen, in welchem auch die Mutter von Peter Neubert lebt.

Nur 100 Personen konnten in der Kirche coronabedingt Platz finden, deshalb mussten sogar Besucher abgewiesen werden. Gut, dass ich auch nur der einzige Miltenberger Gast war.

Nach Begrüßung, Eingangsglied und Tagesgebet erfolgte die Lesung aus dem Lukas Evangelium, welches von Petra Neubert, der Vertrauensfrau des KV Annerose Schneider und mir vorge-

tragen wurde. Nach Glaubensbekenntnis und weiteren Liedern erfolgte die Einführung durch den Kemptener Dekan Jörg Dittmar (ehemals Pfarrer in Aschaffenburg). Bei der Segnung des neuen Pfarrers verlas ich den von unserer KV-Vorsitzenden Margarete Faust mitgegebenen **Psalm 90 "Unter Gottes Schutz"**:

Wer unter dem Schirm des Höchsten lebt, wer aus der Kraft des Schöpfers sein Leben schöpft und diese Kraft an andere Menschen weiter gibt, der kann sagen:

Gott, du bist meine Burg für mein bewegtes Leben; Du bist meine Zuversicht für meine Tage und Nächte.

Nach der Predigt zu Lukas 19 von Peter Neubert, Fürbitten und Vaterunser folgte der Schlusssegen. Posaunenchor und Orgelspiel begleiteten den Gottesdienst.



Pfarrer Peter Neubert wurde durch Dekan Jörg Dittmar, Gerd Clausmeier, Annerose Schneider und Petra Neubert gesegnet.

Bild: Heike Heel (Mit freundlicher Genehmigung der „Allgäuer Zeitung“)

Einführung in Füssen



Nach einer kurzen Pause erfolgten die Grußworte. Hier konnte ich Grüße und Wünsche unserer Kirchengemeinde und des Kirchen-

Gerne verweilte ich noch nach dem Gottesdienst, um mit Mitgliedern der Füssener Gemeinde ins Gespräch zu kommen. Diese berichteten mir u.a. von ihren Plänen, einen ökumenischen Arbeitskreis der christlichen Kirchen zu bilden, wobei sie sich auf die Erfahrungen des neuen Pfarrers aus Miltenberg freuen.

Am späten Nachmittag trat ich die Heimreise an.

Gerhard Clausmeier

übermitteln. Auf einer großen Leinwand wurde das von uns aufgenommene Video mit dem Lied: "Sei behütet auf allen deinen Wegen..." vorgeführt. Die Füssener Gemeinde quittierte dies mit großem Beifall.

Weiß: Symbol des Lichtes (Christusfeste).

Violett: Buße und stille Sammlung (Adventszeit, Passionszeit, Buß- und Betttag).

Rot: Pfingstfeuer, Liebe; Blut (Gedenktage der Kirche, Pfingsten).

Grün: Wachstum, aufgehende Saat (Epiphania-, Vorfasten- und Trinitatiszeit).

Schwarz: Zeichen der Trauer (Karfreitag und Karsamstag).

Die liturgischen

FARBEN

Dem **Kirchenjahr** sind bestimmte **Farben** zugeordnet. Sie verdeutlichen den besonderen Charakter der **Zeiten und Festtage**.

Das Kirchenjahr beginnt am 1. Advent und endet mit dem Samstag nach dem Ewigkeitssonntag („Totensonntag“).

40 Jahre Männerwanderung

Im Jahr 1980 riefen ein paar Freunde eine immer noch währende Gemeinschaft ins Leben: eine Wanderschaft „nur für Männer“...

wanderung."

Am Samstag, den 19.09., trafen sich vorab 17 „Wanderwillige“ um 9.00 Uhr am Rathaus in Kleinheubach. Diese klei-



Durch die verschiedenen Freundschaften mit unseren „Glaubensbrüdern“ katholischer, evangelischer und freier Christen kam die ökumenische Männerwanderung Miltenberg zustande.

Dass diese 3-Tage-Wanderung nunmehr 40 Jahre anhalten würde, hätten sich die Kameraden um Siegfried Henkel, Gustav Pechtold und Heinrich Bissert sicherlich nicht träumen lassen.

Nun, die Tour für dieses Jahr, welche vom 08. bis 10. Mai in der Eifel stattfinden sollte, musste leider ausfallen.

Schon vor Aufkommen des Corona-Virus entschlossen sich die Verantwortlichen eine Jahrfeier wie vor 10 Jahren zu veranstalten. Aber sollte man es wirklich, wie geplant, im September durchführen? „Ja, wir werden es probieren!“ war der einstimmige Tenor.

So feierte dann eine illustre Truppe mit ihren Frauen und Partnerinnen am 19. und 20. September „40 Jahre Männer-

ne Truppe hatte sich für den ½ stündigen Lauf nach Rüdenau entschieden.

Punkt 10.00 Uhr war für die Whisky-Destille „St. Kilian“ ein Besichtigungstermin vereinbart. Einige „Fußkranke“ unserer Mannschaft kamen noch dazu.

Leiter dieser Führung, Herr Udo Käs- mann, informierte uns umfassend über die Herstellung eines „echten schottischen (deutschen) Whiskys“, die hier in der größten Destille Deutschlands produziert werden. Mit seinem fundierten Wissen und seinen tollen Überleitungen zum nächsten Verfahren des Prozesses kam er bei allen sehr gut an.

Natürlich endet „so eine Besichtigung“ nicht ohne eine Whiskyprobe. Auch hier



40 Jahre Männerwanderung

konnte Herr Käsmann punkten – kein Wunder, er ist ebenso ein Ex-Bürgermeister wie unser Kurt Schüssler – und die können „quatschen“...!

Danach ging es zum Mittagessen in den Gasthof „Stern“. Zusätzliche Wanderer mit ihren „besseren Hälften“ fanden sich noch ein. Fam. Baumann vom „Stern“ bewirtete uns vorzüglich, das Essen war exzellent. Klar – nach dem „Schlemmen“ gab es natürlich einiges zu bereden und in Erinnerungen zu schwelgen.

Der Sonntag, der 20.09., begann mit einer extra Andacht nur für die Männerwanderung in der evangelischen Kirche „St. Martin“ in Kleinheubach um 11.00 Uhr.

Diesen „Sondergottesdienst“ hielt Pfarrer Geißlinger. Er meinte bei seiner Begrüßung: „Moses hätte 40 Jahre gebraucht, um die Israeliten durch die Wüste zu führen, und wir wären jetzt endlich nach 40 Jahren in Kleinheubach angekommen!“

Der sehr schön gestaltete Gottesdienst war mit Predigt, Fürbitten und Liedern versehen (beim Singen nur mit Mund-Nasen-Schutz!) – was NICHT fehlen durfte: „unser“ Lied von Reinhard Mey – „Über den Wolken“. Begleitet wurden alle Lieder musikalisch von Wolfgang Haas, auch er ein Läufer in dieser Wandertruppe.

Kurt Schüssler gedachte auch den Verstorbenen dieser Männergemeinschaft und mit Günter Menninger bedankten

sie sich bei den „Gründervätern“ der Wanderung und ihren Frauen mit einem Präsent.

Desgleichen bekamen die jetzt zuständigen „Veranstalter“ je eine Flasche Wein von Herrn Menne für das Ausrichten der Wanderungen.

Nach der Kirche wurde auf dem Gemeindeplatz bei bestem Wetter ein kleiner „Umtrunk“ genommen und es gab viel zu bereden, diskutieren und zu lachen.



Diese zwei herrlichen Tage verdanken wir hauptsächlich Ilse und Kurt Schüssler, die mit viel „Herzblut“ den Großteil dieser Veranstaltung organisiert und ausgerichtet haben – von Frau Schüssler gab es als Abschiedsgruß noch ein „Gedenksteinchen“ aus rotem Sandstein – 40 Jahre ökumenische Männerwanderung Miltenberg!

Unser Dank gilt auch allen Teilnehmern, Helfern und im Besonderen Herrn Käsmann, der Fam. Baumann, Herrn Pfarrer Geißlinger und seinen „Helferlein“.

Einen sonnigen Herbst
wünscht Ihnen Ralf Seeber

Vier Pfarrer sind genug

Der „anstößige“ Titel soll das Interesse des geneigten Lesers wecken und könnte bei diesem für Irritationen sorgen. Er könnte zum Beispiel vermuten, dass es da wohl intern heftige Meinungsverschiedenheiten gegeben haben müsse oder dass da einer „die Schnauze gestrichen voll hat“. Ich kann hiermit versichern: Beides ist nicht der Fall!

Für Insider kommt meine Entscheidung, beim anstoß aufzuhören, nicht überraschend. Habe ich diese doch bereits Ende 2019 für dieses Jahr angekündigt. Damals wusste ich allerdings noch nicht, dass unser Pfarrer Peter Neubert Miltenberg im Juli 2020 verlassen würde. Das eine hat also mit dem anderen überhaupt nichts zu tun.

Jetzt aber mal hübsch der Reihe nach: Im Frühjahr 1978—also vor 42 Jahren—gewann mich der damalige Pfarrer Siegfried Henkel im Miltenberger Hallenbad für das Redaktionsteam des anstoß. Als er im Juli 1984 Miltenberg verließ, war ich plötzlich in der Vakanz „Chefredakteur“ des anstoß. Ab November 1984 „diente“ ich dann unter

Wilhelm Erhard bis April 1989. Da ich zu diesem Zeitpunkt neben meinem Beruf auch Leiter der damals sehr erfolgreichen

Faustballabteilung des TV Miltenberg war, hörte ich beim anstoß mit dem Versprechen auf, nach meiner Pensionierung Ende Januar 2007 wieder mitzumachen. Dann aber war Pfarrer Erhard plötzlich ganz weg. Aber dieses Mal gab es nur eine „kleine“ Vakanz. Denn Pfarrerin Martina Haas begleitete den anstoß von Mai bis Oktober 2007. Danach kam Pfarrer Peter Neubert und veränderte sich jetzt im Juli 2020 nach Füssen.

Ist es deshalb nach 24 Jahren aktiver Mitarbeit zusammen mit 41 völlig verschiedenen Personen und dem „Verschleiß“ von vier Pfarrern nicht konsequent, endlich mal aufzuhören? Ich meine schon. Aber ich wiederhole mich: Die Arbeit für den anstoß und mit den Mitgliedern der Redaktion hat mir immer und bis heute Freude bereitet.

Günter Menninger



Anmerkung des Redaktionsteams:

Wir bedauern den Weggang von Günter Menninger sehr; haben aber Verständnis für seinen Schritt. Jahrzehntlang hat er als stiller Chef die Sitzungen vorbereitet und die Teammitglieder nochmals rechtzeitig an die Sitzungen erinnert. Wir werden ihn vermissen und bedanken uns ganz herzlich. Umso mehr würden wir uns über neue Mitglieder freuen.

Veranstaltungen

Datum/Zeit	Ort	Thema
Mo., 09. Nov. 19:30 Uhr	Pfarrkirche St. Jakobus	Montagsforum: „Braucht das Christentum Priester?“ Prof. em. Dr. Martin Ebner, Schweinfurt
Do., 19. Nov. 20:00 Uhr	Johanneskirche	Taizégebet
So., 29. Nov. 11:00 Uhr	Johanneskirche	Musikalische Gottesdienste zum Advent Gottesdienst für ALLE mit der Kirchenband
So., 06. Dez. 10:00 Uhr	Johanneskirche	Musikalische Gottesdienste zum Advent Gottesdienst mit Doris Waschbüsch (Querflöte) und Fabian König (Orgel)
Mo., 07. Dez. 19:30 Uhr	Pfarrkirche St. Jakobus	Montagsforum: „Weihnachten hat mehr Strophen, als Sie vielleicht denken“ mit der Cellistin Katrin Penz
So., 13. Dez. 10:00 Uhr	Johanneskirche	Musikalische Gottesdienste zum Advent Gottesdienst mit der „Gospelgruppe Rejoice“
Do., 19. Dez. 20:00 Uhr	Laurentiuskapelle	Taizégebet
So., 20. Dez. 11:00 Uhr	Johanneskirche	Musikalische Gottesdienste zum Advent Gottesdienst mit dem Streicherensemble Familie Schmid
Mo., 13. Jan. 19:30 Uhr	den Veranstal- tungsort entneh- men Sie bitte der Presse	Montagsforum: „Antisemitismus – gefühlt wirklich!“ Referent: Dr. Josef Pechtl, Aschaffenburg
Do., 21. Jan. 20:00 Uhr	Jugendhaus „St. Kilian“	Taizégebet als Gebet in der Gebetswoche für die Einheit der Christen

Gottesdienste Johanneskirche

Tag	Datum	Uhr-zeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
November 2020				
Samstag	31.10.	19:00	Ökumenischer Regional-Gottesdienst zum Reformationstag (bitte im Pfarramt anmelden) in der Abteikirche Amorbach	
21. Sonntag nach Trinitatis	01.11.	10:00	Gottesdienst	
Dienstag	03.11.	19:00	Ökum. Friedensgebet im Gemeindehaus	
Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	08.11.	10:00	Gottesdienst	
Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	15.11.	10:00	Gottesdienst	
Buß- und Bettag	18.11.	19:00	Gottesdienst	
Donnerstag	19.11.	20:00	Taizégebet in der Evang. Johanneskirche	
Samstag	21.11.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend	
Ewigkeitssonntag	22.11.	10:00	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag 	Kinderkirche
1. Sonntag im Advent	29.11.	11:00	Gottesdienst für ALLE 	für klein und groß
Dezember 2020				
Dienstag	01.12	19:00	Ökum. Friedensgebet im Evang. Gemeindehaus	
Samstag	05.12.	18:00	Adventsandacht mit Fackelwanderung 	für klein und groß
2. Sonntag im Advent	06.12.	10:00	Gottesdienst mit Doris Waschbüsch an der Flöte und Fabian König an der Orgel	
3. Sonntag im Advent	13.12.	10:00	Gottesdienst mit der Gospelgruppe „Rejoice“ 	Kinderkirche
4. Sonntag im Advent	20.12.	10:00	Gottesdienst mit Fam. Schmid (Streicherensemble)	

Gottesdienste Johanneskirche

Tag	Datum	Uhr-zeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
Heiliger Abend	24.12.	14:00	Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel im Freien 	für klein und groß
Heiliger Abend	24.12.	15:30	Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel im Freien 	für klein und groß

Heiliger Abend und Weihnachtsfeiertage

Die Corona-Pandemie macht das Planen im Voraus schwer.

Die Familien-Gottesdienste mit Krippenspiel im Freien finden unter Vorbehalt statt.

Bitte informieren Sie sich im Vorfeld über etwaige Änderungen und Regelungen.

Weitere Gottesdienste an Heiligabend sind in Planung. Aufgrund der Pandemie konnte dies zur Zeit des Redaktionsschlusses noch nicht entschieden werden.

Die aktuellen Informationen über unsere Weihnachtsgottesdienste erhalten Sie auf unserer Homepage: www.evangelisch-miltenberg.de, im Schaukasten am Gemeindehaus und in der Presse.

1. Sonntag nach dem Christfest	27.12.	10:00	Gottesdienst	
Silvester	31.12.	17:00	Jahresschluss-Gottesdienst	

Januar 2021

Neujahr	01.01.	17:00	Ökum. Neujahrgottesdienst in der Kath. Pfarrkirche St. Jakobus	
2. Sonntag nach dem Christfest	03.01.	10:00	Gottesdienst	
1. Sonntag nach Epiphania	10.01.	10:00	Gottesdienst	
Dienstag	12.01.	19:00	Ökum. Friedensgebet im Gemeindehaus	
Samstag	16.01.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend	
2. Sonntag nach Epiphania	17.01.	10:00	Gottesdienst 	Kinderkirche
3. Sonntag nach Epiphania	24.01.	10:00	Gottesdienst	
Letzter Sonntag nach Epiphania	31.01.	11:00	Gottesdienst für ALLE 	für klein und groß

Musik im Gemeindehaus

Wegen der Corona Krise finden unsere gewohnten Veranstaltungen nur eingeschränkt statt bzw. wird noch entschieden, wann diese wieder stattfinden können. Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage www.evangelisch-miltenberg.de, oder bei den Gruppenleitern, ob und wann es wieder losgehen kann.

Russischer Chor

Freitags, 18:30 Uhr

Info:

Swetlana Granzon, Tel. 4611



Seniorentanzkreis

Montags, 16:00 – 17:30 Uhr

Info:

Renate Kemmann, Tel. 67915



Kirchenchorsingkreis

Findet zur Zeit nicht statt

Info:

Anneliese Kilian, Tel. 2703

Henny Jüngst, Tel. 3309



Posaunenchor

Donnerstags, 19:00 Uhr

Info:

Reiner Förster, Tel. 668455



Skatrunde

Dienstags von 15:00-17:00 Uhr

im Gemeindehaus

Info: Albert Hillgärtner Tel. 3800

NEU

Ökumenische Schola

Alle zwei Wochen Dienstags

20:00 Uhr; im Gemeindehaus

Info:

Margarete Faust, Tel. 66539

Gottesdienste mit Abendmahl in den Seniorenheimen:

Johanniterhaus (15:00 Uhr) und **Maria Regina** (16:00 Uhr)

am 27.11., 18.12.2020 und 22.1.2021 (zur Zeit noch ausgesetzt)

Ökumenisches Friedensgebet

im Evang. Gemeindehaus (dienstags, 19:00 Uhr)

am 03.11., 01.12.2020 und 12.1.2021

Kontemplation

09.11., 23.11. und am 14.12.2020.

sowie ab Januar 2021 jeden 2. Montag um 20:00 Uhr

im Evang. Gemeindehaus

Kontakt: Ullrich Fleischmann, Tel.: 09371-80715

KRABELGRUPPE: Wir sind eine Gruppe von Müttern (und manchmal Vätern), die sich mit ihren Kindern im Alter von ca. 10 Monaten – 3 Jahren einmal pro Woche **Donnerstags, 10:00 – 11:00 Uhr im Gemeindehaus, Burgweg 42** trifft. Während dieser Zeiten haben die Kinder die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen zu spielen und Spaß zu haben. Auch für die Eltern bietet die Krabbelgruppe eine schöne Gelegenheit, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Die Gruppe steht kleinen und großen Menschen aller Konfessionen und Religionen offen. Herzlich Willkommen. **Start: 12. November**
Leitung: Jasmin Weber Tel. 0163/1601882

KINDER-GOTTESDIENST ab der Predigt!

An den Sonntagen, an denen keine Kinderkirche stattfindet, gibt es einen "kleinen" Kindergottesdienst. Die Kinder und zunächst mit im Hauptgottesdienst der Kirche, gehen dann während eines Liedes vor der Predigt rüber in das Gemeindehaus. Sie hören dort eine Geschichte, singen, beten, spielen und basteln. Die Eltern können die Kinder dann nach dem Gottesdienst abholen.

Kontakt: Heike Krause (Tel. 9486284)

Findet zur Zeit nicht statt

KINDERKIRCHE

Ältere Kindergartenkinder und Grundschüler treffen sich 1x monatlich um 10:00 Uhr zu einem bunten und kindgerechten Gottesdienst (parallel zum Hauptgottesdienst) im Evang. Gemeindehaus.

Termine: 22.11., 13.12.; 17.1.

Kontakt: Karin Müller

Rel.Päd; Tel. 09372/1209795

siehe auch Seite 18

ÖKUMENISCHE KINDER- UND JUGENDKANTOREI

Musikgarten 1		Dienstag	09:15 und 09:55 Uhr
Musikgarten 2	(3 – 4 J.)	Donnerstag	16:00 und 17:00 Uhr
Klangstraße	(4 – 5 J.)	Mittwoch	aktuell keine Proben
Vorkinderchor	(1. Klasse)	Mittwoch	17:00 – 17:30 Uhr
Kinderchor	(2. – 4. Kl.)	Mittwoch	16:45 – 17:45 Uhr
Jugendchor 1	(5. – 7. Kl.)	Mittwoch	18:00 – 19:00 Uhr
Jugendchor 2	(ab 8. Kl.)	Donnerstag	18:00 – 19:00 Uhr

Probeorte: Musikgarten, Klangstr. und Vorkinderchor => alte Volksschule

Kinderchor und Jugendchor 2 => Evang. Gemeindehaus

Jugendchor 1 => Empore der Kath. Stadtpfarrkirche

Infos und Anmeldung:

Eva Schmid

Tel. 6688198

Margarete Faust

Tel. 66539

Michael Bailer

Tel. 6500996





Liebe Gemeinde,
es ist so weit. Wir feiern wieder monatlich Kirche mit Kindern und freuen uns sehr darauf:

Die erste Kinderkirche ist am 22.11. um 10 Uhr im Evang. Gemeindehaus Miltenberg.

Wir haben uns schöne Sachen mit den Kindern einfallen lassen, die auch unter den Bedingungen von Corona möglich sind und freuen uns auf eine lebendige Kinderkirche. Trotzdem wollen wir dem Virus natürlich keine Chance geben, sich weiter zu verbreiten. Deshalb haben wir ein Hygieneschutzkonzept für die Kinderkirche erarbeitet, das wir Ihnen gern vorstellen möchten:

Herzlich eingeladen sind alle Kinder! Kinder ab dem Schulalter können alleine die Kinderkirche mitfeiern. Bei jüngeren Kindern bitten wir darum, dass sie von einer erwachsenen Person begleitet werden. Wie überall können Kinder und Erwachsene, die Erkältungssymptome (Atemwegsinfekt, erhöhte Temperatur) haben oder gerade in Quarantäne sind, nicht teilnehmen.

Unser Hygieneschutzkonzept umfasst folgende Punkte, auf die wir achten werden:

- ✓ ☐ **Alle Kinder über sechs Jahre tragen einen Mund-Nase-Schutz**, wenn sie sich im Raum bewegen. Im Freien brauchen sie diesen Mund-Nase-Schutz nicht.
- ✓ ☐ **Wir essen und trinken in der Regel nichts oder tun dies nur unter den**

vorgeschriebenen Hygieneregeln.

- ✓ ☐ **Wir verwenden keine Materialien**, die weitergereicht werden oder die mehrere Kinder anfassen.
- ✓ ☐ **Wir verzichten auf Körperkontakt.**
- ✓ ☐ **Wir erleben Musik und singen**, so wie dies aktuell möglich ist. (Wir singen mit einem Abstand von 2 Metern.)
- ✓ ☐ **Wir halten alle 1,5 Meter Abstand voneinander**, sofern wir nicht aus einem Haushalt kommen.
- ✓ ☐ **Wir halten Desinfektionsmittel bereit**, geben die Gelegenheit zum Händewaschen und lüften den Raum vorher gründlich.
- ✓ ☐ **Wir notieren von allen beteiligten Personen die Kontaktdaten** und halten uns dabei an die Regeln des Datenschutzes.
- ✓ ☐ **Wenn das Wetter es zulässt, feiern wir auch im Freien** Kinderkirche oder gehen für einzelne Teile nach draußen. Daher ist Kleidung, die zum Wetter passt, hilfreich, damit alle gut draußen sein können!

Die Kinderkirche wird gestaltet von Karin Müller (Dipl.Rel.Päd.). Bei Fragen können Sie sich gerne melden unter karin-mueller1@gmx.de. Wir freuen uns sehr auf die Kinder und das gemeinsame Feiern der Gottesdienste.

Herzliche Grüße
Karin Müller (Dipl.Rel.Päd.)

Krippenspiel 2020

Liebe Kinder und
liebe Eltern,



das Krippenspiel ist in
unserer Gemeinde immer bunt, leben-
dig, lustig, voller kreativer Ideen, kurz
ein echtes Highlight!

Vielleicht habt ihr euch schon gefragt,
wie das dieses Jahr wohl sein wird mit
dem Krippenspiel. Wird es überhaupt
eines geben? **Die gute Nachricht, ja,
es gibt dieses Jahr sogar zwei!**

Am 24.12. wollen wir um 14 Uhr
und um 15:30 Uhr einen Familien-
gottesdienst mit Krippenspiel feiern.

Damit möglichst vie-
le Familien dabei sein
können, feiern wir
draußen auf dem
Gemeindeplatz. Die
Gottesdienste dauern

ca. eine halbe Stunde, bringt gerne
eine warme Decke mit.

Was dieses Jahr auch anders ist: Wir
können leider keine Probe mit fast 40
Kindern und Jugendlichen machen,
Abstand halten wäre sonst nicht mög-
lich. **Pro Krippenspiel können des-
halb nur Kinder aus max. 5 Familien
mitmachen. Daher meldet euch bit-
te bis 01.12. bei mir (karin-
mueller1@elkb.de) an, wenn ihr
eine Rolle übernehmen wollt.**

	Freitag 04. Dezember Probe im Jugendraum (Eingang Pfarramt)	Freitag 11. Dezember Probe im Jugendraum (Eingang Pfarramt)	Freitag 18. Dezember Generalprobe im Gemeindehaus	Donnerstag 24. Dezember FamilienGoDi Treffpunkt im Gemeindehaus
Krippen- spiel 1	14:00 Uhr	14:00 Uhr	14:00 Uhr	14:00 Uhr
oder	oder	oder	oder	oder
Krippen- spiel 2	15:30 Uhr	15:30 Uhr	15:30 Uhr	15:30 Uhr

**Falls es dieses Jahr nicht klappt mit
einer Rolle, seid bitte nicht traurig.
Kommt einfach trotzdem als Hirte,
Engel oder König zum Familiengot-
tesdienst!** Wir überlegen uns ein Krip-
penspiel, bei dem ihr auch vom Platz
aus mitmachen könnt!

Es wird dieses Jahr ein bisschen an-
ders, aber ich bin sicher, es wird ein
Highlight wie jedes Jahr!

Eure
Karin Müller (Dipl. Rel.Päd),
Marie und Luise (Teamer)

Ökum. Kinder- und Jugendkantorei

Das letzte halbe Jahr hat auch die Chöre der Kantorei hart getroffen. Seit Mitte März fanden keine Proben mehr statt... lediglich ein paar Liedvideos wurden hin und her geschickt.



Umso dankbarer ist der Jugendchor 2 mit seiner Chorleiterin Margarete Faust, dass sie das tolle Konzert ‚SUNNY‘ am 15. Februar 2020 in der Kirche der Evangelischen Freikirchlichen Gemeinde erleben durften. Es war ein Höhepunkt für den Jugendchor 2, dessen Sänger*innen seit vielen Jahren in der Kantorei singen! Die volle Kirche und die begeisterten Zuhörer erfüllten die Jugendlichen mit Freude, so dass sie die Gäste singend und spalierstehend im Freien verabschiedeten!

Im Juli fand sich dann der Jugendchor 2, mit Hygienekonzept und aufgeteilt in 2 Kleingruppen zusammen, um wenigstens ein wenig zu singen und sich wieder zu sehen.

Nach dem Motto ‚Aus Alt mach Neu!‘ renovierten in den Sommerferien Margarete und Cornelius Faust die 20 Stühlchen für die Klangstraßen- und Vorkinderchorkinder.

Nun starteten wir in der 2. Schulwoche in das neue Chorjahr... voller Spannung, Hoffnung und Zuversicht, dass das gemeinsame Singen

uns stärkt und viel Freude macht! Seit Mitte September proben Eva Schmid, Michael Bailer und Margarete Faust wieder mit den einzelnen Gruppen, je nach

Gruppengröße und Hygienekonzept in der Alten Volksschule, der Empore in der Stadtpfarrkirche und im evangelischen Gemeindehaus!

Margarete Faust



Fackelwanderung / Adventstöne

Adventsandacht am 5. Dezember um 18 Uhr mit Fackelwanderung

Am Samstag vor dem 2. Advent um 18 Uhr gehen wir wieder mit Fackeln von unserer Johanneskirche durch den Stadtpark. Frei nach dem Lied „Mache dich auf und werde licht“ singen wir dabei Lieder, lauschen adventlichen Gedanken und Geschichten.

Die Fackelwanderung ist für Groß und Klein ideal und findet bei jeder Witterung statt!

Im Anschluss gibt es Lebkuchen, Kinderpunsch und Glühwein am Gemeindehaus.



Dieses Jahr wird die Adventsandacht zum ersten Mal vorbereitet von unseren Teamern, die sich ganz besonders auf euch/ Sie freuen.

Karin Müller (Dipl. Rel.Päd.)
und die Teamer!

Nachdem in diesem Jahr das große Ökumenische Adventssingen nicht stattfinden kann, freut sich die

Ökumenische Kinder- und Jugendkantorei
aber auf zwei

„Offene Singen mit Adventsliedern“

auf unserem Gemeindeplatz:

30 Minuten Adventstöne (jeweils 16 Uhr)

**3. Advent,
Samstag,
12. Dezember**



**4. Advent,
Samstag,
19. Dezember**



Konfirmation 2020



Sonnenschein, gute Musik, festlich gekleidete Gottesdienstbesucher, die Konfirmationsgottesdienste waren ein echtes Fest! Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, die Gottesdienste in der Abteikirche bzw. an der Johanneskirche zu einem unvergesslichen Erlebnis für unsere Konfis zu machen!

Seit inzwischen 3 Jahren gibt es einen gemeinsamen Konfikurs der Gemeinden Miltenberg und Amorbach, auch den Ort der Konfirmation dürfen die Jugendlichen und ihre Familien frei wählen. Also nicht wundern, wenn Sie ein „Miltenberger Ge-

sicht“ vor der Abteikirche Amorbach entdecken.

Hier sind sie nun also, in „chic“, unsere frisch Konfirmierten aus dem Kurs Miltenberg-Amorbach 2020!

Herzlichen Glückwunsch noch mal im Namen eurer Kirchengemeinden,
Karin Müller (Dipl. Rel.Päd.)



Sonntag, den 06.09.2020 vor der Abteikirche Amorbach

Anna Lausberger, Danielle Flanderhyn, David Schäfer, Emely Schaab, Jonas Hermann, Julius Scharpegge, Lena Kern, Malin Hauck, Tom Herrmann

Sonntag, den 20.09.2020 vor der Johanneskirche Miltenberg

Alina Heinrich, Alina Kratwold
Christian Bechtel, Daniel Linger
Isabel Kappes, Jessica Holt
Julia Röder, Katharina Motz
Leon Gabeli, Niklas Reichert
Philipp Bechtold, Simon Bauer
Till Lange, Tizian Seibert
Wadim Wittmann

Besuch im Bibelmuseum

Konfi-Kurs 2020/21 „Alle in einem Boot Richtung Konfirmation“

16 Jugendliche aus Amorbach, Bürgstadt, Eichenbühl, Kirchzell, Miltenberg, Schneeberg und Weilbach sind im September in ihre Konfi-Zeit gestartet.

Ein erstes Highlight war der Besuch unseres gemeinsamen Konfi-Kurses im Bibelerlebnis Museum in Frankfurt.

Ob im Nachbau eines Fischerbootes vom See Genezareth oder in einem Nomadenzelt, dort wurde die Zeit vom Alten und Neuen Testament für die Jugendlichen lebendig.

Karin Müller (Dipl. RelPäd)



Selina Wittassek, Johanna Schöpfer, Felicitas Schwarz, Selina Nagel, Elinor-Loreen Galm, Tom Becker, Hannes Kärgel, Rita Kaiser, Linda Kübast, Jana Weis, Helen Ehni, Charlotte Krause, Moritz Lenz und Ben Götz – Auf dem Bild fehlen: Daniel Bikeev und Julia Ulrich



Brich dem Hungrigen **dein Brot**, und die
im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn
du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh**
dich nicht deinem Fleisch und Blut!

JESAJA 58,7

Monatsspruch
DEZEMBER
2020

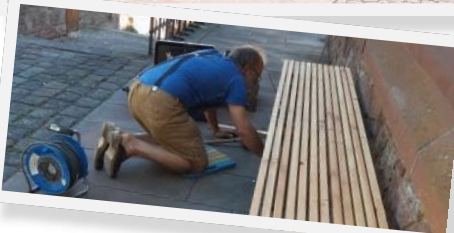
Neue Bank / Erntedank–Teamerdank

Eine neue Bank für die Kirche

Unsere Johanneskirche hat wieder eine neue Bank – sie lädt ein zum Ausruhen, Verweilen und Durchatmen für alle, die unsere schöne Kirche besuchen, für die Gemeinde nach dem sonntäglichen Gottesdienst oder für die Menschen, die nach dem Aufstieg von der Stadt kurz verschnaufen wollen!

Ein herzliches Dankeschön an Christian Weimer (Zimmerei Eichenbühl) für die ‚Holzspende‘ und vor allem an Cornelius Faust für das ‚Werkeln und Erbauen‘!

Margarete Faust



Erntedank und Teamerdank

Unser Familiengottesdienst zum Erntedankfest wurde dieses Jahr erstmalig von Teamern gestaltet.

Mit Hilfe des Gedichtes „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ haben wir überlegt, wie wir mit Gaben umgehen können. Nicht nur mit denen, die auf dem Feld wachsen, sondern auch mit denen, die in uns selbst wachsen. Und Gaben haben unsere Teamer reichlich zu bieten, davon konnte sich die Gemeinde überzeugen. Danke, dass Ihr sie mit uns geteilt habt!

Herzlichen Dank auch an alle, die unser

Erntedankfest bereichert haben mit Spenden für den Martinsladen, Blumenschmuck, Anpacken beim Auf-/ Abbau, Technik Support, musikalischer Gestaltung und kreativen Ideen.

Karin Müller (Dipl. Rel.Päd.)



Über ihr Kurs- Zertifikat und einen Applaus der Gemeinde freuten sich: Theresse, Marie, Pauline, Angelina, Anne und Luise!



Der neue **Konfirmandenkurs** startet, wenn auch verspätet, in das Vorbereitungsjahr. Hier wird unsere Religionspädagogin Karin Müller neue Wege gehen, um auf viel-

Liebe Gemeindemitglieder, den Kirchgeldbrief, der mit diesem Gemeindebrief ‚anstoß‘ verteilt wird, erhalten Sie erst jetzt im Oktober, da wir, aufgrund der Corona-Pandemie, im Frühjahr darauf verzichtet haben.

Unser buntes Gemeindeleben soll aber trotz, oder gerade mit Corona weitergehen und wir wollen gerade jetzt als Kirchengemeinde ein offener Ort sein und Raum geben, damit Menschen Mut und Kraft schöpfen können und sich aufgehoben fühlen.

Dazu brauchen wir auch Ihre finanzielle Unterstützung.

Wir bitten Sie um die Zahlung des Kirchgeldes. Abweichend von anderen Landeskirchen haben wir in Bayern einen niedrigeren Kirchensteuer-Satz, der durch das Kirchgeld ergänzt wird. Darüber sind wir sehr froh, denn jeder Cent davon bleibt bei uns in der Kirchengemeinde vor Ort. Mit Ihrem Kirchgeld können wir einen guten Teil unserer Arbeit finanzieren und die Herausforderungen, die vor uns liegen meistern.

Nach dem Lockdown wollen wir nun wieder starten:

Unsere **Kinder- und Kleinkindergottesdienste** können hoffentlich wieder beginnen und die Kinder erleben hier die offene und warme Atmosphäre.

fältige Weise Gemeinschaft und Glauben spürbar und erlebbar werden zu lassen.

Die **Teamerkurse** freuen sich über den neu gestalteten Jugendraum im Pfarramt und die Jugendlichen finden so ihre ganz eigenen Wege.

3 Blockseminare werden für Frauen angeboten, die nach ihrer Flucht in den Themen ‚Leben in Bayern‘, ‚Gesundheit‘ und ‚Bildung‘ unterrichtet werden.

Unsere **Chöre** proben wieder und freuen sich auf mögliche Konzerte und Auftritte im kommenden Jahr

Der **SPIELRAUM** kann im November mit einem feinen Konzert eröffnet werden.

Der **Martinsladen** und die **Nachbarschaftshilfe** werden durch unsere Kirchengemeinde aktiv unterstützt.

...

Es ließe sich noch mehr aufzählen, was Sie alles mit Ihrer Kirchgeldzahlung an Leben in unserer Gemeinde ermöglichen.

Deshalb bitten wir Sie, den Kirchgeldbrief aufmerksam zu lesen und Ihren finanziellen Beitrag zu leisten.

**Der gesamte Kirchenvorstand sagt
Herzlichen Dank!!!**

Margarete Faust
Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Aus der Gemeinde



Getauft wurden



Getraut wurden



Bestattet wurden



Viele sagen: „Wer wird uns
Gutes sehen lassen?“ HERR, lass **leuchten**
über uns das Licht **deines Antlitzes!**

Monatsspruch
JANUAR
2021

PSALM 4,7

Konzerteinladung

Sonntag, 15. November, 17 Uhr
im Evang. Gemeindehaus,
Burgweg 44 in Miltenberg

Es musizieren

Doris Waschbüsch an der Querflöte
Margarete Faust mit der Altblockflöte
Alexander Huhn am Flügel

Alte und Neue' Musik

von Johann Joachim Quantz und Willem Wander van Nieuwkerk u.a.

Wir freuen uns auf lebendige Begegnungen und kreative SPIELRÄUME!

Der Eintritt ist frei! Corona bedingt ist der Besuch des Konzertes nur nach Voranmeldung unter pfarramt.miltenberg@elkb.de oder Tel. 09371/3161 möglich

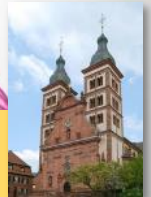
**zusammen
feiern**

zusammenwachsen

Besonders eingeladen sind konfessionsverbundene Paare aus den umliegenden Gemeinden. Wegen der aktuellen Situation bitten wir um Anmeldung in Ihrem Pfarramt und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ökumenischer Regionalgottesdienst

zum Allerheiligenvorabend- und Reformationstag
am 31.10. um 19.00 Uhr in der Abteikirche Amorbach





Brot
für die Welt

Mitglied der
actalliance

„Lehrerin zu werden, das wäre mein Traum!“
Rowena Pama, 11, muss nicht mehr auf den
Zuckerrohr-Feldern arbeiten. Sie kann endlich
zur Schule gehen.

62. Aktion Brot für die Welt

Kindern Zukunft schenken

Bitte überweisen Sie Ihre Gabe auf das
Konto unserer Gemeinde bei der
Raiffeisen-Volksbank Miltenberg
IBAN: DE64 5086 3513 0000 0151 56

Vielen Dank für Ihre Spende!